



رَبَّنَا لَا تُؤَاخِذْنَا إِنْ نَسِينَا أَوْ أَخْطَأْنَا رَبَّنَا وَلَا تَحْمِلْ عَلَيْنَا

إِصْرًا كَمَا حَمَلْتَهُ عَلَى الَّذِينَ مِنْ قَبْلِنَا رَبَّنَا وَلَا تُحَمِّلْنَا مَا

لَا طَاقَةَ لَنَا بِهِ وَاعْفُ عَنَّا وَاقْفِرْ لَنَا وَارْحَمْنَا أَنْتَ مَوْلَانَا

فَاَنْصُرْنَا عَلَى الْقَوْمِ الْكَافِرِينَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ اللَّهَ كَتَبَ الْإِحْسَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ.

UNSER HERR LÄSST DIE GLÄUBIGEN NICHT ALLEINE UND NICHT OHNE HILFE

Verehrte Muslime!

Am kommenden Dienstag ist der Jahrestag der Erdbeben in Kahramanmaraş, unter denen wir als Nation sehr gelitten haben. Möge Gott all unseren Brüdern gnädig sein, die aufgrund von Katastrophen ums Leben gekommen sind. Möge er unseren Verwundeten eine baldige Genesung schenken. Möge Gott nicht zulassen, dass wir noch einmal solchen Schmerz erleben. Möge Er unsere Nation und die gesamte Menschheit vor allen Arten von Katastrophen schützen.

Liebe Gläubige!

Als Nation, wie auch in der Geschichte, haben wir ein Epos der Brüderlichkeit geschrieben, das ein Beispiel für die Menschheit sein wird, indem es nach dem Erdbeben vom 6. Februar die „Einheit des Jahrhunderts“ verwirklicht. Wir haben versucht, alle Schwierigkeiten gemeinsam zu überwinden. Unser Staat und unsere großzügige Nation haben alle ihre Ressourcen mobilisiert, um unseren Brüdern zu helfen, deren Herzen zerstört und deren Hoffnungen verloren gingen. Unsere liebe Nation hat diesen Brüdern und Schwestern die Türen ihrer Häuser, Arbeitsplätze und Herzen geöffnet. Die Ansar-Muhajir-Bruderschaft ist in unserem Land praktisch wieder aufgetaucht. Durch Hilfsaktionen im In- und Ausland wurden Brücken der Güte gebaut.

Werte Muslime!

Die Tatsache, dass unser Land in einem Erdbebengebiet liegt, legt uns noch mehr Verantwortung auf. Erstens seien wir vorsichtig gegenüber allem Negativen. Nachdem wir die Verwerfungslinien berücksichtigt und die notwendigen Bodenuntersuchungen durchgeführt haben, bauen wir unsere Gebäude mit den richtigen und stärksten Materialien. Nachdem wir unsere Verantwortung erfüllt haben, lasst uns auf Allah vertrauen. Unser geliebter Prophet (Friede sei mit ihm), „Allah hat befohlen, dass alles auf die beste Art und Weise getan werden soll.“¹ Dem Hadith folgend, lassen Sie uns unsere Arbeit bestmöglich erledigen. Gefährden wir uns nicht mit unseren eigenen Händen.

Werte Gläubige!

Ich hoffe, dass wir am ersten Jahrestag des Erdbebens auch die Miradsch-Nacht feiern werden. Unser allmächtiger Herr informiert uns im ersten Vers der Sure Al-Isra wie folgt über diese Nacht: „Ehre sei Allah, der eines Nachts Seinen Diener Muhammad von der Masjid al-Haram zur Masjid al-Aqsa brachte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, damit Wir ihm einige unserer Zeichen zeigen konnten.“²

In dieser Nacht, die nach vielen Schwierigkeiten kam, erlebte unser Prophet (Friede sei mit ihm) zwei große Ereignisse: Isra und Miradsch. Isra ist der Name der heiligen Reise des Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) von der Moschee al-Haram zur Moschee al-Aqsa. Miradsch ist die Erhebung unseres Propheten von Masjid al-Aqsa in den Himmel, um die unendliche Macht Allahs zu bezeugen.

Liebe Muslime!

Anlässlich der Himmelfahrtsnacht werden wir noch einmal die Spannung erleben, die Brise voller Barmherzigkeit zu spüren. Doch heute ist unsere erste Qibla, Masjid al-Aqsa, die der Zeuge des Himmelfahrtsgottesdienstes ist, traurig. Al-Quds (Jerusalem), die Wiege des Tauhid, die sichere Stadt, ist besetzt. Gaza blutet. Zionistische Besatzer begehen vor den Augen der ganzen Welt einen Völkermord an unseren palästinensischen Brüdern. Sie zwingen sie zur Auswanderung aus ihrer Heimat und lassen sie dem Schicksal von Hunger und Durst verfallen. Sie ermorden sogar grausam Patienten, die unter unmöglichen Bedingungen behandelt werden. Sie brennen sogar die Zelte nieder und geben ihnen kein Recht auf Leben.

Meine lieben Geschwister!

Unser Prophet (Friede sei mit ihm) befahl unseren Herzen, mit Al-Quds (Jerusalem) und der Masjid al-Aqsa zu schlagen und sie immer zu beschützen.³ Lasst uns unsere Brüder und Schwester weiterhin materiell und moralisch unterstützen. Lasst uns den Boykott gegen die Unterdrücker und ihre Unterstützer fortsetzen. Beten wir weiterhin für unsere Brüder und Schwestern.

Ich beende meine Predigt mit den folgenden Gebeten im letzten Vers der Sure Baqara, die wir als „Amenerrasulu“ kennen und die unserem Propheten (Friede sei mit ihm) in der Nacht der Himmelfahrt geschenkt wurde: „Oh unser Herr! Gib uns nicht die Schuld, wenn wir falsch liegen oder vergessen! O unser Herr! Lege uns keine schwere Bürde auf, wie Du es denen vor uns getan hast. O unser Herr! Belaste uns nicht mit Dingen, die wir uns nicht leisten können! Vergib uns, verzeih uns und erbarme uns! Du bist unser Beschützer, hilf uns gegen die ungläubige Gemeinschaft!“⁴

¹ Tirmidhi, Diyat, 14.

² Israel, 17.1.

³ Abu Dawud, Salat, 14.

⁴ Baccarat, 2/286.